

## swiss orthopaedics - Die Geschichte der Gründung

Die Geschichte der Gründung unserer Gesellschaft soll hier nochmals nachgezeichnet werden, nachdem das Buch von Hans Debrunner, „Geschichte der Schweizerischen Gesellschaft für Orthopädie. Die ersten 25 Tagungen von 1942 bis 1965“ (Verlag Paul Haupt AG), vergriffen ist. Auch der Leser der neuen Geschichte soll eine kleine Übersicht erhalten, wie unsere Gesellschaft entstanden ist.

### *Die Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie wurde 1913 gegründet.*

Unter den wenigen Orthopäden der Schweiz bestand indessen keinerlei gesellschaftliche Verbindung. Die praktizierenden Fachärzte kamen von verschiedenen Ausbildungsstätten her, so dass unter ihnen auch kein persönlicher oder fachlicher Kontakt vorhanden war.

*„Wir arbeiteten alle als Individualisten, ohne das Bedürfnis, uns zu binden, uns zur Aussprache und Geselligkeit zu vereinen.“*

Ende der zwanziger Jahre aber hatten führende Orthopäden verschiedener Länder Kontakt miteinander aufgenommen, um die Möglichkeit der Gründung einer Internationalen Gesellschaft zu überprüfen. Darunter befanden sich auch Schweizer Orthopäden; genannt seien der Genfer Alfred Machard, Placide Nicod, médecin-chef de l'Hospice orthopédique in Lausanne (gegr. 1876) UND Richard Scherb, Direktor der Anstalt Balgrist Zürich (gegr. 1912).

Die neue Internationale Gesellschaft (SICOT) verlangte nach ihren Satzungen eine Beschränkung der Teilnehmer auf nationale Fachgruppen. So bildete sich auch in der Schweiz ein nationales Dreiercomité mit der Aufgabe, die Auswahl der Bewerber für die Mitgliedschaft in der SICOT zu sichten. Neben den drei genannten nahmen weitere fünf Fachärzte aus der Schweiz zum ersten Kongress der SICOT teil, der vom 2. bis 4. Oktober 1930 in Paris abgehalten wurde. Als Mitglieder wurden neben den erwähnten folgende Schweizer Orthopäden aufgenommen: Marcel Dubois (Bern), Charles Martin-Du Pan (Genf), Charles Scholder (Lausanne) sowie Hans Debrunner und Eugen Hallauer (beide Zürich). Damit war nolens volens ein Zusammenschluss der Schweizer Orthopäden erfolgt.

Nach dem 1931 erfolgten Tod des Delegierten A. Machard übernahm R. Scherb die Leitung des Schweizerischen Comités. Der frei werdende dritte Sitz wurde M. Dubois übertragen. Anlässlich einer Sitzung des „Comité Suisse de la SICOT“ vom **27. September 1941** in Genf unter dem Präsidium von R. Scherb stellte Dubois den **Antrag auf Schaffung einer freien Vereinigung der Schweizer Orthopäden** (ohne Statuten), lediglich mit einem Vorsitzenden und einem Schriftführer.

Auszug aus dem Protokoll vom 27.9.1931

*Procès-verbal de la Séance du Comité suisse de la Société internationale de Chirurgie Orthopédique 27. Septembre 31 à la Clinique orthop. De Pinchat, Genève.*

Présidence: Prof. Dr Scherb  
Membre présents : Prof. Dr Nicod, Prof. Dr Dubois, PD Dr Debrunner, Dr Hallauer, PD Martin-du Pan, Dr Scholder.

- I. Admission des Dres Perrot et Francillon comme membre du Comité suisse
- II. Prof. Dr. Dubois stellt 3 Anträge:

3. Schaffung einer freien Vereinigung der Schweizer Orthopäden

- Scherb: Es soll sich um eine freie Vereinigung der F.M.H. Orthopäden handeln.  
Martin-Du Pan: Est d'accord, d'attirer aussi des chirurgiens qui s'intéressent à l'orthopédie; mais il faut que cette association garde son caractère amical. Ne pas faire une nouvelle société, mais convoquer les collègues qui l'intéressent.  
Nicod: Avant de la fin de la guerre il ne faut pas vouloir fonder une Société suisse d'orthopédie!  
Scholder: La fondation d'une nouvelle société n'est pas opportune, mais une association aurait une raison pratique d'être p.ex. pour des questions militaires.  
Debrunner: Die jetzige Form (als Comité national der Société internationale) ist zu locker, gerade auch in Rücksicht auf militär-medizinische Fragen und dann auch wegen des Verhältnisses zu den Chirurgen. Weist hin auf Freie Vereinigung der Anatomen an Schweiz. Hochschulen und spricht sich für eine analoge Vereinigung der Orthopäden aus im Sinne von Dubois.  
Scherb: Man soll einzelne einladen, nicht die Türen ganz gross aufmachen.  
Dubois: Spricht sich gegen die Schaffung eines Vereins (auf rechtlicher Grundlage) aus. Für die Vereinigung soll man zunächst nur die F.M.H. Orthopäden einladen.  
Francillon: Orientiert über Freie Vereinigung der Anatomen  
Nicod: Est d'accord avec la fondation d'une Association libre qui ne serait pas une Société.

Einstimmig wird beschlossen:

1. Der Antrag Dubois einer Schaffung einer Freien Vereinigung der Schweizer Orthopäden wird angenommen.  
La proposition Dubois de fonder une Association libre des Orthopédistes Suisse est acceptée.
2. Mitglieder der Vereinigung sind zunächst nur die Mitglieder des Comité national.  
Pour le moment ne sont membres de l'Association libre que les membres du Comité national.

3. Die Vereinigung hat einen Präsidenten und einen Sekretär, die für zwei Jahre amtieren und in geheimer Abstimmung zu wählen sind.

L'Association a un président et un secrétaire qui sont 2 ans en fonction (à élire en scrutin secret).

Als Präsident wird Prof. Scherb und als Sekretär Francillon bestimmt.

L'Association désigne comme Président Mr. Scherb et comme secrétaire Francillon.

4. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 2.- festgesetzt

La cotisation annuelle est de Fr. 2.-.

#### Frage der Mitgliedschaft

Hallauer: Man soll noch die Aufnahmebedingungen fixieren.

Scherb: Das geht noch nicht. Das Comité national wird einladen. Für die nächste Tagung ist erst die Liste der F.M.H. Orthopäden durchzusehen, dann als Zirkular an die Comité-Mitglieder zu senden, damit man sich die Leute, die in Frage kämen, erst ansehen kann.

Dubois: Man sollte alle F.M.H. Orthopäden einladen.

Nicod: Pour le printemps prochain on devrait inviter tous les orthopédistes F.M.H. et ceux qui s'y intéresseraient. Après le Comité déciderait. Les personnes invitées ne sont pas encore à considérer comme membres de l'Association.

Scherb: Als erste sollte man nur die F.M.H. einladen.

#### Die Vereinigung beschliesst:

Der Vorstand soll die Liste der F.M.H. Orthopäden aufstellen und zirkulieren lassen. Nach Einsicht in die Liste wird auf schriftlichem Wege das Comité über die Einladungen beschliessen.

### Procès-verbal de la séance de l'Association libre des Orthopédistes Suisses, Olten 4.7.42, Aarhof

Présidence: Scherb, Secrét.: Francillon. Avaient été invités tous les orthop. FMH selon Schweiz. Med. Jahrbuch 1942, donc 30.

Se sont excusés: Fauconnet, Debrunner, Hug, Senn, v.Salis, Iselin, martin-du Pan, Hagenbach, von Moos.

Présents: Scherb, Nicod, Découppet, Stauffer, Scholder, Sidler, Francillon.

Scherb: Begrüssungsansprache. Die neue Gründung soll keinen militanten Charakter haben.  
Zunehmende Anerkennung der Orthopädie, z. T. bedingt durch seine Bemühungen.

Nicod: S'étonne de voir si peu de participants à cette réunion. N'est nullement opposé à la fondation d'une association libre, mais ne veut rien de compliqué. propose 2 réunions annuelles. Insiste sur les rapports entre orthop. et traumatol.; la traumatol. entrera petit à petit dans l'orthop. A Lausanne orthop. est chargée de l'enseignement de la physio., sauf balnéothér. et radiologie.

- Scherb: Das ist verschieden von Fakultät zu Fakultät; in Zürich andere Verhältnisse als in Lausanne. Im Institut für Phys. Ther. Wird aber keine kinesither. getrieben, die ist der Orthop. reserviert.
- Nicod: Conseille stage dans clin. Neurol. pour préparation à l'orthop.
- Sidler: Begrüsst Gründung einer freien Vereinigung, schon allein um Richtlinien aufzustellen für phys. Ther. Hinweis auf Kritiklosigkeit in der Anwendung der KW, der EITher., und auf die chaotischen Zustände in den MSA hinsichtlich der Einlagen. Verlangt Einigung, wenn auch nicht alles über einen Leisten zu schlagen ist.
- Scherb: Es wird andererseits aber eben eine der Aufgaben der Vereinigung sein, gegen Systeme zu arbeiten.
- Décoppet: Appuie l'idée de fonder une association libre, il faut supprimer le désordre actuel dans la question des supports.
- Scholder: Parle de l'abus des bandagistes qui font des appareils et sans contrôle médical.  
Association pourra jouer un rôle dans une législation future qui interdirait traitement direct du malade par le bandagiste.
- Scherb: Ist in dieser Hinsicht skeptisch. Hinweis auf die Bestrebungen in Deutschland, die zu keinem Ergebnis führten. Gewerbefreiheit in der Schweiz als Hemmung gegen gesetzliche Regelung.

Nach einer Diskussion, die zeigt, dass gerade auch auf diesem Gebiete der Paramedizin noch viel Arbeit zu tun ist, wird die Gründung einer Freien Vereinigung der Schweizer Orthopäden beschlossen. Bis zur nächsten Sitzung, zu der Nicod einlädt und die im Herbst stattfinden soll, sollen fungieren als

Präsident: Scherb  
Vizepräsident: Dubois  
Sekretär: Francillon

Dieser provisorische Vorstand soll bis zur Herbstsitzung ganz kurze Satzungen ausarbeiten, über die dann abzustimmen sein wird. Beschlossen wird: nur die Orthopäden FMH sind einzuladen, die Einladung hat persönlich zu erfolgen. Im Gelben Blatt ist die Gründung anzuzeigen. Nicod: dankt Scherb für eine Arbeit, dem er den Termin der Herbstsitzung (an einem Samstag) in Lausanne überlässt.

Freie Vereinigung Schweizer Orthopäden  
Protokoll  
Der Sitzung vom 14. November 1942

Hospice Orthopédique Lausanne, 1415-1800 Uhr

Vorsitz: Scherb, Stellvertretender Vorsitzender.: Dubois, Sekretär: Francillon  
Anwesend: Paul Martin, Sidler, Perrot, Decoppet, Martin-Du Pan, Stauffer, Debrunner,  
Pl. Nicod, Dupont, Hallauer, Scholder, Dubois, Nicod Bâle, Burckhardt,  
Scherb, Francillon  
Entschuldigt: Hagenbach, Hug, Iselin, Fauconnet  
Aus Gesundheitsrücksichten wird Meerwein, Basel, der Vereinigung nicht  
beitreten.

I. Geschäftlicher Teil

Scherb: Begrüssungsansprache.  
Verlesung des Protokolls der Oltener Sitzung vom 4. Juli 1942.

Statutenfestsetzung:  
Die den anwesenden Mitgliedern zugesandten Statuten werden besprochen und mit einigen  
Änderungen angenommen:

Jahresbeitrag:  
Wird auf Fr. 5.- festgesetzt. Im Hinblick auf das jetzt bestehende Defizit wird von jedem  
Anwesenden für 1942 der Betrag von Fr. 5.- einbezahlt.

Varia:  
Auf eine Anfrage von Burckhardt betr. Tariffragen weist Scherb darauf hin, dass es sich hier  
um Lokalfragen handelt, die kantonal geregelt sind und deren Regelung nicht von der  
Vereinigung aus möglich ist.

II: Wissenschaftlicher Teil

Nicod: Demonstrationen: Hüftgelenksarthroplastiken – Talusfraktur – Arachnodaktylie –  
Ostitis fibrosa – Osteopsathyrose.

Schulder:  
Rapport sur l'activité de l'Equipe Orthopédique Suisse pour la Grèce.

Zürich, 15. November 1942

Der Sekretär:  
Francillon

Hermann Fredenhagen